



### Besuch des Weihnachtsmarktes der Nationen in Rüdesheim

Der Tradition treu organisierte die Vorsitzende der Gymnastikabteilung des Schützenvereins Michelbach Magdalene Giefer wieder einen Besuch auf einem etwas anderen Weihnachtsmarktes.

Ein fast treuer Mitfahrerstamm – auch mit der amtierenden Königin Esther und anderen Gästen an Bord- freute sich auf weihnachtliche Stunden in Rüdesheim. Eintroffen am späten Nachmittag zeigte sich der Markt – schon durch die zu sichtende Anzahl der Besucher- in der Nähe des Rheines mit einer einzigartigen Atmosphäre der seinen Höhepunkt zum frühen Abend in der Vielfalt der vielgestaltig beleuchteten Gebäude, Bäumen, Gassen und Buden fand.



Der Markt wurde rund um das Herz der Rüdesheimer Altstadt der weltbekannten Drosselgasse errichtet. Hier wurde u. a. auch eines der größten deutsche Krippengelände auf 150 Quadratmetern mit lebensgroßen Figuren aufgebaut.

Über 100 festlich geschmückte Markthäuschen boten weihnachtliche Waren wie Schwibbögen, Krippen, Dekorationen und Ornamente aus aller Welt. Kerzenzieher, Schmuck- und Puppenmacher, Holzschnitzer, Glas- und Brandmaler, Graveure und Zinngießer fertigen vor Ort Geschenke und Kunsthandwerk.

Spezialitäten aus der Region, Rheingauer Festgerichte, Rüdesheimer Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch und heißer Saft sorgen für das leibliche Wohl.

Der Rüdesheimer Weihnachtsmarkt der Nationen zeigt unseren Besuchern unbekanntes internationales Brauchtum zur Jahreszeit. Es wunderte was man alles kaufen konnte: Cashmere & Kamel – Weiches und Wolliges aus der Mongolei, Bekleidung aus Australien, Schinken, Käse, Salsica & Feinkost aus Italien, Geschenke aus China, Thailändisches Kunsthandwerk, aus Mexiko Geschenke und zum Essen, Russisches Kunsthandwerk, Filz-Kunsthandwerk aus Kirgistan, Brasilianische Speisen u. Getränke. Es würde zu viel von allen über vertretenen Nationen zu berichteten. In der einhelligen Meinung, hier einen Weihnachtsmarkt besucht zu haben, der sich etwas von den anderen Märkten abgehoben hat, trat man die Heimreise entlang des Rheins mit den vielen beleuchteten Burgen in den Westerwald an.